



Wirtshaus-Zeit

FEINE MARILLE

Zu Gast bei der Wachauer Paraderfrucht, aber in Thallern (S. 2)

GUTER FERDINAND

Gutenstein: Marboe führt Regie, Zwinz den Kochlöffel (S. 3)



SINNIGES SEIN

Hans Krankl und Armin Thurnher über Sinn & Sein (S. 4)

Es sommert! Und zur erfrischenden Erbauung kommt im niederösterreichischen Wirtshauskultur-Wirtshaus nur das Beste und Natürlichste auf den Tisch

G'sund, frisch, fein und jetzt: Gutes von der Alm

Dreifach segensreich ist es ja, wenn der Landwirt und der Gastwirt zusammenfinden: Segensreich ist's für den Landwirt, weil er für seine Produkte – und damit für seine Arbeit – anständig bezahlt wird und sorgenfrei eine gesunde Landwirtschaft betreiben kann. Segensreich ist solches Zusammengehen gleichwohl und zweitens für den Gastwirt: Er kann die Qualität der Produkte, mit denen er arbeitet, ständig überprüfen – und kann für die Ungetrübtetheit des Genusses in seinem Wirtshaus reinsten Gewissens bürgen.

Drittens – und besonders – segensreich ist die Land-Gast-Wirt-Koproduktion aber für den Wirtshausgast. Denn dieser weiß sich wirtshaus technisch in besten Händen, wenn die Herkunft der Nahrungsmittel lückenlos dokumentiert wird – denn nur der liebevolle Wirt legt größten Wert auf die Herkunft der Zutaten!

Wie gut – und auch wie passend an dieser Stelle! –, dass die Verbrüderung der beiden Wirts-Gattungen gerade unter den mittlerweile bereits 242 Mitgliedsbetrieben der nieder-



Rinds-Wirt Hubert Kalteis (mit Hut) auf einer prächtigen Mostviertler Alm, flankiert vom Rinds-Bauern Hardegg und vom Rinds-Viech. Wie man seinem Mienenspiel ein wenig anmerkt, fühlt sich Kalteis in der Gaststube einen Hauch heimischer als auf der Alm. Und mit dem Mostviertler Hochlandrind weiß er auch Besseres zu tun als auf der Almwiese herumzutollen, mehr darüber ist im Blattinneren zu erfahren.

österreichischen Wirtshauskultur so weit verbreitet ist!

Als ein besonders hübsches Beispiel hierfür gilt das Gasthaus Kalteis in Kirchberg an der Pielach im Herzen des Most-

viertels. Unweit des Wirtshaus betreibt Landwirt Fritz Hardegg seine Zucht von Mostviertler Hochlandrindern. Und immer wieder kommt Kalteis vorbei, nachschauen, wie's

denn den Viechern geht; und die prächtigsten Stücke finden, wenn's soweit ist, ihren Weg ins unweite Kirchberg. Seiten 10 und 11: Das Hochlandrind im Gasthaus Kalteis.